

Eine Lobeshymne vom Bürgermeister

Aus der Jahreshauptversammlung des Elztäler Ballett- und Turnvereins

Winden (wvs). Frank Kriesch, Vorsitzender des Elztäler Ballett und Turnvereins, kurz EBTV, kann stolz sein auf die Leistung der Vorstandschaft, der Übungsleiter und der meist jugendlichen tanzenden und turnenden Mitglieder. Das ist das kurze Resümee aus der Jahreshauptversammlung, die im Gasthaus Rebstock stattfand. Highlight der Versammlung war die die Ernennung von Hermann Moser und seiner Frau Irma zu Ehrenmitgliedern.



Eine Lobeshymne gab es von Bürgermeister Bieniger.

Fotos: Sabine von Wölfersdorf

Als Bürgermeister Clemens Bieniger die Entlastung der Vorstandschaft, worauf Kriesch besonders gespannt wartete (zeige es doch, ob man mit der geleisteten Arbeit zufrieden sei), durchführte, konnte man nach den schönen Berichten ein Lob erwarten. Allerdings wäre dies untertrieben, denn was der Bürgermeister sagte, war eher eine Lobeshymne. Alles im Verein funktioniere hervorragend problemlos. Er war vom Ziel, für Kinder etwas zu leisten, und den Berichten der Jugendleiterinnen stark beeindruckt. Er staunte über die Leistung der Übungsleiterinnen - und des Übungsleiters. Sie schafften es, 281 Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu verschaffen und sich selbst zudem ständig zu qualifizieren.

„Nicht zu toppendes Angebot“

Zudem könne man den Verein als sozial engagiert bezeichnen. Er nannte die Mitgliedsbeiträge und forderte auf, sich die niedrigen Summen auf der Zunge zergehen zu lassen: Es sei ein fantastisches, nicht zu toppendes Angebot. Er dankte allen, die ihre Freizeit opfern, namentlich und wandte sich an Conny Reich: „Und



Ein Fotobuch voller Erinnerungen und Blumen zum Dank gab es für Irma und Hermann Moser.

jetzt gehen sie auch noch in den Kindergarten, das ist ganz toll Frau Reich“.

Er freute sich, wie gut es die Kinder heute haben; denn selbst erinnerte sich Bieniger an eine Zeit, da habe es immer nur geheißen: „Rad schlagen!“ Halle rauf und Halle runter. Erica Correa erhielt ebenso eine persönliche Ansprache: Musik und Tanz passe hervorragend zusammen; „Glück auf für weitere schöne Auftritte mit

der Werkkapelle Gütermann“, die ihr Ehemann dirigiert.

Neuwahlen und Ehrungen

Sichtlich gerührt honorierte der Vorsitzende die aufrichtig warmen Wort; Dank tue schon gut. Ebenso wie alle fünf Jugendleiterinnen stellten sich die Vizevorsitzende Lioba Bartholomä, Schriftführerin Claudia Bischoff und Kassenwart Konrad Allgeier der Wiederwahl. Allgeier hatte

beklagt, man sei arm an Geld (so seien die Mitgliedsbeiträge eigentlich nur ein durchlaufender Posten), und die Klage allerdings relativiert, man sei jedoch reich an Ideen. Dank galt den edlen Spendern, die dies würdigten, und den Eltern, die diszipliniert und freiwillig zahlten. Alle Berichte wurden mit Applaus belohnt. Einer erhielt ganz einen außergewöhnlich großen: der von Lioba Bartholomä, die anlässlich der Ernennung von Hermann und Irma Moser mehr als 25 Vereinsjahre Revue passieren ließ und an den Übergang vom Elztäler Ballett- und Gymnastikverein zum heutigen modernen EBTV erinnerte, „damals im Ochsen“ und zur Gründung im Lindenhof. Vergnügt, manchmal gerührt ließen sich die Mosers würdigen, schließlich hat ihr Vorsatz, mehr für Kinder zu tun, reiche Früchte getragen. Für Hermann Moser, so sagte er, war es eine tolle Zeit, er würde es wieder machen. Und auch er lobte die neuen Ideen, die sich im Frühlingfest, zukünftig Rendezvous der Bewegungen genannt, und dem Schau-Turn-Tag im Oktober manifestierten: „Ihr seid auf einem guten Weg!“